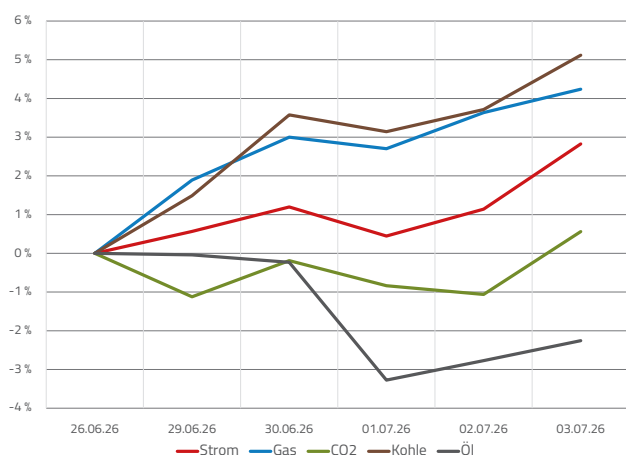


WeeklyReport

Inhalt

1. Preis- und Marktüberblick	01
2. Rückblick	02
3. Wetter	03
4. Ausblick	04
5. Strom- und Gasmarkt	05
6. Zertifikate	07
7. Kohle, Öl und Wechselkurse	08
8. Strom- und Gasmarkt Österreich	09
9. Hedging View	11
10. Disclaimer	14

Energiemarktentwicklung KW 27



Preis- und Marktüberblick

Schlusskurse 03.07.26

Strom Base Frontjahr		Strom Base Spot		TTF Gas Frontjahr		THE Gas Frontjahr	
94,60 €		98,83 €		35,29 €		36,50 €	
1W Perf.	▲ 2,83%	1W Perf.	▼ -29,55%	1W Perf.	▲ 4,24%	1W Perf.	▲ 4,11%
SMA200	87,75 €	SMA200	97,41 €	SMA200	31,49 €	SMA200	33,23 €
52W High	104,01 €	52W High	220,52 €	52W High	50,60 €	52W High	48,64 €
52W Low	75,86 €	52W Low	-16,34 €	52W Low	24,33 €	52W Low	26,18 €

EUA (CO2) Dez. 26		EUA2 (CO2) Dez. 28		Erdöl Brent Frontmonat		Kohle API#2 Frontjahr	
80,60 €		68,00 €		71,94 €		112,35 €	
1W Perf.	▲ 0,56%	1W Perf.	▼ -1,09%	1W Perf.	▼ -2,26%	1W Perf.	▲ 5,12%
SMA200	79,13 €	SMA200	60,74 €	SMA200	74,11 \$	SMA200	111,45 €
52W High	93,80 €	52W High	93,25 €	52W High	103,26 \$	52W High	135,18 €
52W Low	63,07 €	52W Low	37,13 €	52W Low	58,83 \$	52W Low	95,94 €

Datenquellen: EEX (Strom, THE), ICE Endex (TTF, EUA), ICE Futures (Kohle, Brent), EPEX Spot (Spot)

Management Summary

In der KW 27 entspannte sich der deutsche Strommarkt zunächst durch kühlere Temperaturen und höhere Windmengen. Der Baseloadpreis sank am windreichen Freitag auf 59,54 Euro/MWh, zeitweise traten bei hoher Wind- und PV-Einspeisung negative Preise auf. Das Wetterrisiko bleibt jedoch bestehen, da für Frankreich in KW 28 eine weitere Hitzewelle erwartet wird, die erneut Drosselungen französischer Kernkraftwerke auslösen könnte.

Geopolitisch bleibt die Straße von Hormus zentral. Zwar nahm der Schiffsverkehr wieder zu, doch bleibt die Aktivität unter früheren Höchstständen. Im Fokus steht zunehmend eine mögliche Teilöffnung unter iranischer Kontrolle mit Gebühren, höheren Versicherungsprämien sowie Compliance-, Sanktions- und Verzögerungsrisiken.

Der Gasmarkt bleibt besonders verletzlich. Europas LNG-Importe sinken, Asien zieht wieder mehr Mengen an, und die Speicherstände liegen deutlich unter Vorjahr: EU 49,2 Prozent, Deutschland 42,0 Prozent. Ras Laffan bleibt wegen der Abhängigkeit von einer verlässlich geöffneten Hormus-Passage ein Schlüsselthema.

Am CO2-Markt sorgen politische Unsicherheit und ETS-Reformpläne weiter für Volatilität. Gleichzeitig stützen EUAs und TTF Gas die Perspektive für Strom Base Cal 27. Für TTF Cal 27 wird kurzfristig eine leicht positive Preisentwicklung erwartet, während Brent und API#2 Cal 27 seitwärts gesehen werden.

WeeklyReport

Rückblick

Hormus bleibt offen – aber nicht mehr frei

Nach der extremen Hitzewelle der Vorwoche sorgten kühlere Temperaturen und deutlich mehr Wind in der KW 27 zunächst für Entspannung am kurzen Ende des Strommarkts. Gleichzeitig blieb der Blick auf die Straße von Hormus gerichtet. Die unmittelbare Kriegsangst hat zwar nachgelassen, doch der Markt muss sich zunehmend mit einem neuen Szenario auseinandersetzen: Die wichtigste Energiehandelsroute der Welt könnte künftig zwar offen, aber unter iranischer Kontrolle bleiben, mit vorgeschriebenen Routen, höheren Versicherungsprämien und möglicherweise Gebühren.

Strommarkt atmet durch

Am deutschen Strommarkt ließ der Druck zur Wochenmitte spürbar nach. Nach den extremen Abendspitzen der Vorwoche sorgten steigende Windmengen und nachlassende Hitze für günstigere Spotpreise. Freitag war der windreichste Tag. Der Baseloadpreis sank dadurch auf 59,54 Euro/MWh, während in den Mittagsstunden bei hoher Wind- und PV-Einspeisung sogar negative Preise auftraten.

Ganz verschwunden ist das Wetterisiko aber nicht. In Frankreich deutet sich für die KW 28 bereits die nächste Hitzewelle an. Sie dürfte weniger extrem ausfallen als Ende Juni, könnte aber erneut zu erhöhten Flusswassertemperaturen und damit zu Drosselungen französischer Kernkraftwerke führen. Positiv bleibt, dass Frankreich im ersten Halbjahr 2026 trotz der Juni-Hitze sehr hohe Strommengen erzeugte und mit 51 TWh einen Exportrekord verzeichnete.

Hormus: Teilöffnung statt Normalisierung

Die Lage in der Straße von Hormus blieb das zentrale geopolitische Thema. Zwar nahm der Schiffsverkehr nach den Attacken vom Wochenende wieder zu. Nach vorläufigen Kpler-Daten passierten am Donnerstag 33 Schiffe die Meerenge, nach nur 16 am 28. Juni. Vom Höchststand nach dem Rahmenabkommen mit 59 Durchfahrten am 24. Juni bleibt die Aktivität aber noch entfernt.

Gleichzeitig verschiebt sich die Debatte. Es geht immer weniger um eine vollständige Rückkehr zum Vorkriegszustand, sondern um die Bedingungen einer Teilöffnung. Einige europäische Staaten stellen sich offenbar bereits darauf ein, dass Schiffe für die Passage künftig Gebühren an den Iran und den Oman zahlen müssen. Die USA und mehrere Golfstaaten lehnen dies offiziell ab. Für die Märkte wäre ein solches Modell dennoch bedeutsam: Eine Straße von Hormus unter iranischer Kontrolle wäre ein Engpass mit Compliance-, Sanktions- und Verzögerungsrisiken.

Gasmarkt bleibt verletzlich

Besonders relevant ist dieses Szenario für den Gasmarkt. Während der Ölmarkt die Nahost-Risiken zuletzt erstaunlich gelassen behandelte, re-

agierte TTF Gas empfindlicher. Der Grund liegt in der LNG-Abhängigkeit. Europas LNG-Importe sinken, während Asien wieder mehr Mengen anzieht. Vor allem China kehrt stärker an den LNG-Markt zurück. Gleichzeitig bleibt die Einspeicherung in die europäischen Gasspeicher verhalten. Anfang Juli lagen die EU-Speicher bei 49,2 Prozent und damit 9,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. In Deutschland betrug der Füllstand 42,0 Prozent und damit 9,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Damit bleibt Ras Laffan in Katar ein Schlüsselthema. Für den Hochlauf der weltgrößten LNG-Anlage braucht Katar einen stetigen Strom leerer Tanker in den Persischen Golf. Genau dieser Logistikpfad hängt aber an einer verlässlich geöffneten Straße von Hormus. Der Markt vertraut zwar weiterhin darauf, dass im Winter notfalls zusätzliche LNG-Mengen „just in time“ beschafft werden können. Dieses Vertrauen wirkt jedoch zunehmend fragil.

EUAs zwischen Gerüchten und Reformtermin

Am CO₂-Markt dominierte erneut die politische Unsicherheit. Zu Wochenbeginn drückten Berichte über mögliche Reformideen der Europäischen Volkspartei (EVP) die EUAs unter die 80-Euro-Marke. Später dementierte EVP-Abgeordneter Peter Liese zentrale Teile dieser Darstellung, insbesondere die angebliche Forderung nach kostenlosen Zertifikaten für den Stromsektor. Die EUAs erholten sich daraufhin zeitweise wieder.

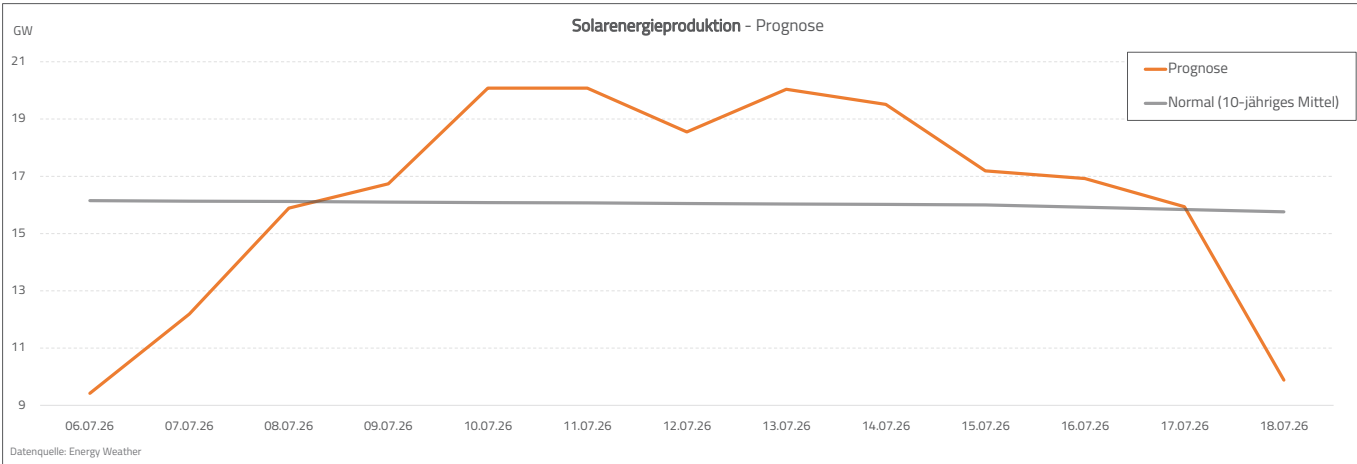
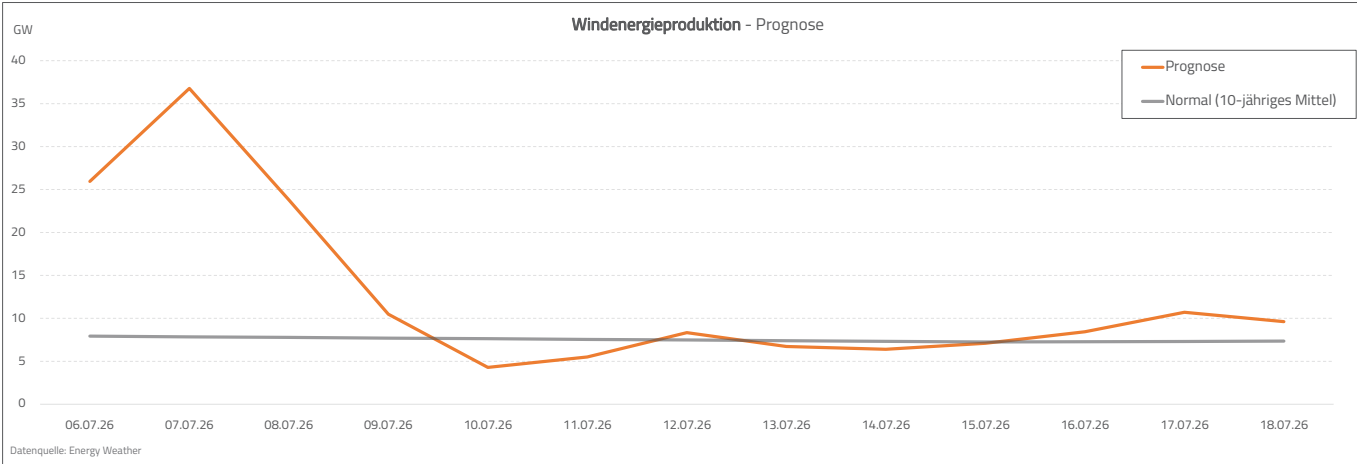
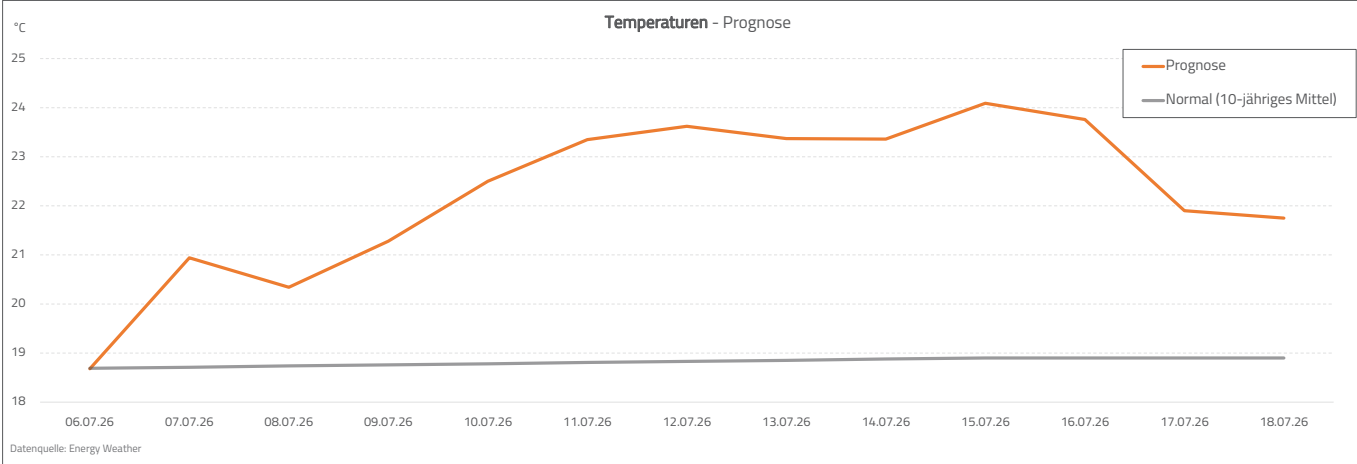
Der Markt bleibt damit anfällig für Schlagzeilen. Gleichzeitig zeigen die CoT-Daten, dass die Investmentfonds ihre Netto-Long-Position in EUAs weiter ausgebaut haben. Anders sieht es bei TTF Gas aus, wo die Fonds ihre Long-Position deutlich reduzierten. Für die EUAs rückt nun der 17. Juli in den Fokus, nachdem die EU-Kommission die Veröffentlichung ihrer ETS-Reformpläne um zwei Tage verschoben hat.

Fragile Ruhe statt Entwarnung

Die KW 27 endet damit mit einem neutralen, aber fragilen Grundton. Der Strommarkt wurde durch Wind und kühlere Temperaturen entlastet, doch die nächste Hitzewelle in Frankreich steht bereits vor der Tür. Der Ölmarkt preist weiter Entspannung ein, obwohl die US-Rohöllager erneut gefallen sind und sich große Mengen iranischen Öls auf See stauen. Der Gasmarkt bleibt wegen schwacher LNG-Importe, niedriger Speicherstände und der Abhängigkeit von Ras Laffan verletzlich. Und im CO₂-Markt dürften bis zur offiziellen Vorstellung der ETS-Reformpläne weitere Schlagzeilen für Bewegung sorgen.

WeeklyReport

Wetter



WeeklyReport

Ausblick

Rohstoffmärkte entkoppeln sich wieder

Ähnlich wie die deutschen Fußballmänner nach ihrem Ausscheiden getrennt von der WM in Übersee abreisten, scheint nun auch an den Rohstoffmärkten wieder jedes einzelne Commodity sein eigenes Süppchen zu kochen, nachdem zuvor wochenlang aufgrund des Krieges zwischen den USA und dem Iran eine sehr enge Verbindung vorherrschte. Sichtbar wird dies beispielsweise anhand der Wochenveränderungen. Während der Septemberkontrakt von Rohöl Brent in der KW 27 weitere 2,3 Prozent einbüßte und damit allein im Juni über 20 Prozent an Wert verlor, legte der Augustkontrakt von Erdgas TTF um 8,8 Prozent auf 45,10 Euro/MWh zu und der entsprechende Kalenderkontrakt immerhin um 4,2 Prozent. Das mag auf den ersten Blick überraschen, klang doch im „Rückblick“ an, dass die Flüssigerdgaserzeugung und -verschiffung in der Anlage Ras Laffan in Katar ein Schlüsselthema bleibt und damit Erdöl und Erdgas weiter Hand in Hand gehen müssten. Auf den zweiten Blick kann aber auch zu dem Schluss gekommen werden, dass die jeweils spezifischen Einflussfaktoren irgendwann auch wieder die Oberhand gewinnen mussten, und diese sind zwischen Erdöl und Erdgas mittelfristig strukturell grundsätzlich verschieden. Zu den bereits mehrfach genannten Auftriebskräften für den TTF zählen niedrige Speicherstände, eine Belebung der asiatischen Nachfrage und geringe europäische LNG-Importe. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch der „LNG Outlook 2026“ von Shell: Demnach könnte die weltweite LNG-Nachfrage bis 2050 auf fast 700 Mio. Tonnen pro Jahr steigen. Das wäre ein Zuwachs von rund 65 Prozent gegenüber dem für 2025 erwarteten Niveau von 422 Mio. Tonnen. Hinzu kommt in absehbarer Zeit eine neue Hitzewelle in Frankreich. Diese ist zwar nicht so ausgeprägt wie die vorherige, aber das ist nicht der entscheidende Punkt. Vielmehr ist zu betonen, dass es bereits die zweite Welle innerhalb kurzer Zeit ist, mit der der Erdgasmarkt zurechtkommen muss, nachdem die erste Welle schon erheblichen Stress verursacht hat. Der ohnehin „enge“ Erdgasmarkt tritt so gesehen geschwächt bzw. deutlich weniger entspannt der neuen Welle entgegen. In den letzten Tagen kam noch ein weiterer Faktor hinzu, der TTF vergleichsweise hochgehalten hat, und zwar das britische Pfund. Dieses hat entgegen allen Erwartungen gegenüber dem Euro in diesem Jahr nicht weiter abgewertet, sondern pendelte bis Mitte letzten Monats seitwärts, bevor ab dem 22. Juni sogar eine spürbare Aufwertung des Pfundes (Schwäche des Euro) einsetzte, der Anfang Juli „EUR/GBP“ sogar durch die massive Unterstützung bei 0,8620 GBP/EUR drückte. Diese Bewegung allein hat dem Erdgas TTF gegenüber dem UK-Pendant NBP rund 1,5 Prozent an Wert hinzuaddiert. Das ist jetzt nicht die Welt, aber es kommt zu den bereits bekannten Auftriebskräften für TTF hinzu, zumal das noch nicht das Ende der Fahnenstange sein dürfte, da dies ähnlich wie beim US-Dollar „unerwartet“ geschah. Die Preisperspektiven für TTF Cal 27 sind daher aus unserer Sicht für diese Woche leicht positiv, womit sich Erdgas weiter von der unteren

Begrenzung der seit Mitte April gültigen Handelspanne zwischen gut 33 und knapp 39 Euro/MWh weiter etwas nach oben entfernen sollte. Mittelfristig dürfte zudem das Aufkommen eines potenziell starken El-Niño-Phänomens einen dauerhafteren Volatilitätsfaktor hervorbringen, der LNG zu einem Markt wandeln dürfte, der von Klimarisiken und weniger von geopolitischen Krisen bestimmt wird.

Erdgas und EUAs treiben über den DAX den Strompreis wohl weiter nach oben

Nicht nur die Robustheit von Erdgas TTF strahlt auf Strom Base Cal 27 ab, sondern auch diejenige der EUAs. Gerade das merkliche Plus am Freitag in Höhe von 1,6 Prozent auf 80,60 Euro/t war nicht nur bemerkenswert, sondern beendete auch die vorherige kurzfristige Korrektur im mittelfristigen Aufwärtstrend. Offenbar färbte – wie schon häufiger in der Vergangenheit – die überraschend positive Performance des Aktienindex DAX, der in einem Anfall von Euphorie wegen des hinter den Erwartungen zurückgebliebenen US-Arbeitsmarktberichts für Juni sogar ein Rekordhoch von 25.779 Punkten erklomm, auf die EUAs ab. Es gibt wenig Hinweise darauf, dass sich die Rally an den Aktienmärkten nicht fortsetzen sollte. Zum einen hat die Leitzinserhöhungsbefürchtung in den USA nachgelassen. So betonte zum einen der Fed-Vorsitzende Kevin Warsh im Rahmen des jährlichen Symposiums der Europäischen Zentralbank in Sintra, dass die Inflationsrisiken und -erwartungen in den vergangenen Wochen abgenommen hätten, insbesondere aufgrund rückläufiger Energie- und Benzinpreise. Zum anderen haben die jüngsten US-Konjunkturdaten etwas enttäuscht und damit den Druck aus dem Kessel etwas entweichen lassen. Außerdem steht die Veröffentlichung der US-Unternehmensgewinne für das zweite Quartal ab der Woche vom 13. Juli an und diese dürfte nicht nur laut Goldman Sachs Research die künftige Richtung der US-Aktienmärkte bestimmen, da die Unternehmensgewinne auch für die gesamte Rendite des S&P 500 von 21 Prozent in den vergangenen zwölf Monaten verantwortlich waren. Die Erwartungen an die Ergebnisse des zweiten Quartals sind zwar hoch, nachdem die Unternehmen die Prognosen der Analysten im ersten Quartal deutlich übertroffen hatten. So geht der Konsens von einem Anstieg des Gewinns pro Aktie im S&P 500 um 22 Prozent gegenüber Vorjahr aus. Starke Gewinnbeiträge aus dem Technologie- und Halbleitersektor sowie ein verbessertes Makroumfeld sprechen jedoch dafür, dass die Konsenserwartungen erneut übertroffen werden. Somit bleiben wir aufgrund der Perspektiven für die Aktienmärkte für die EUAs und damit vor allem für Strom bis auf Weiteres positiv gestimmt, während wir für Erdöl Brent und die Steinkohle API#2 Cal 27 lediglich eine Seitwärtsbewegung erwarten.

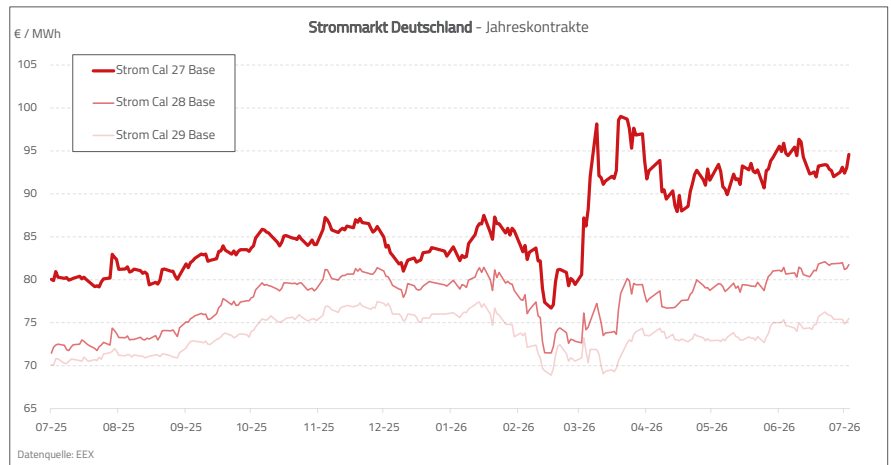
WeeklyReport

⚡ Strom

Jahreskontrakte

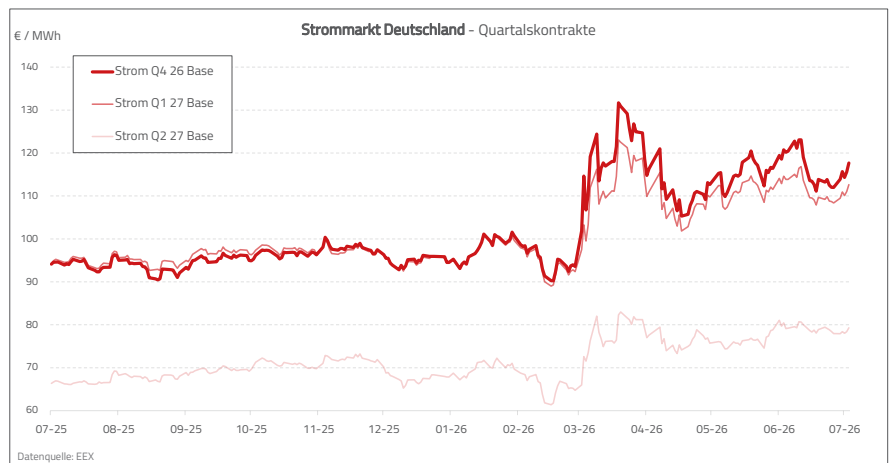
Base	2027	2028	2029
Letzter Kurs	94,60 €	81,76 €	75,50 €
12 Monathoch	104,01 €	82,35 €	78,05 €
12 Monatstief	75,86 €	70,96 €	68,60 €
Wochentendenz	↗		

Peak	2027	2028	2029
Letzter Kurs	99,55 €	87,76 €	81,37 €
12 Monathoch	109,60 €	87,93 €	82,99 €
12 Monatstief	80,50 €	75,42 €	74,10 €
Wochentendenz	↗		



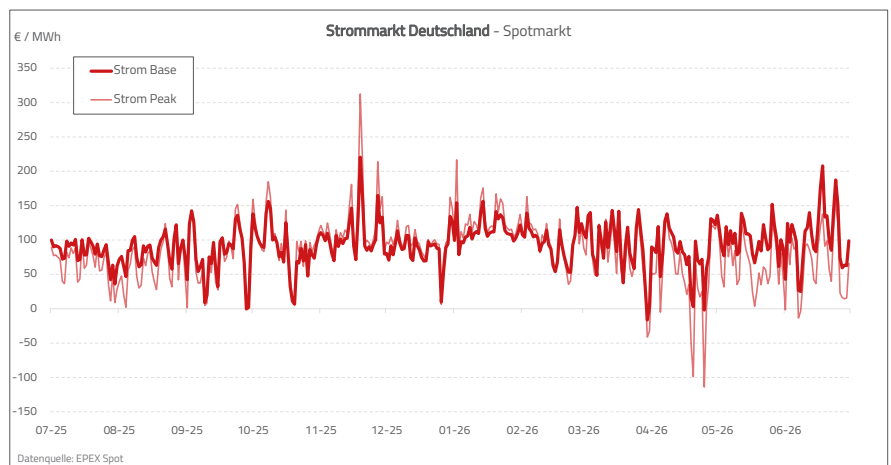
Quartalskontrakte

Base	Q4 26	Q1 27	Q2 27
Letzter Kurs	117,68 €	112,62 €	79,29 €
12 Monathoch	131,69 €	123,03 €	82,99 €
12 Monatstief	90,25 €	89,01 €	61,39 €



Spotmarkt

	Base	Peak
06.07.2026	98,83 €	65,78 €
05.07.2026	62,75 €	15,80 €
04.07.2026	63,40 €	14,34 €
03.07.2026	59,54 €	16,03 €
02.07.2026	73,31 €	22,75 €
01.07.2026	151,43 €	123,59 €



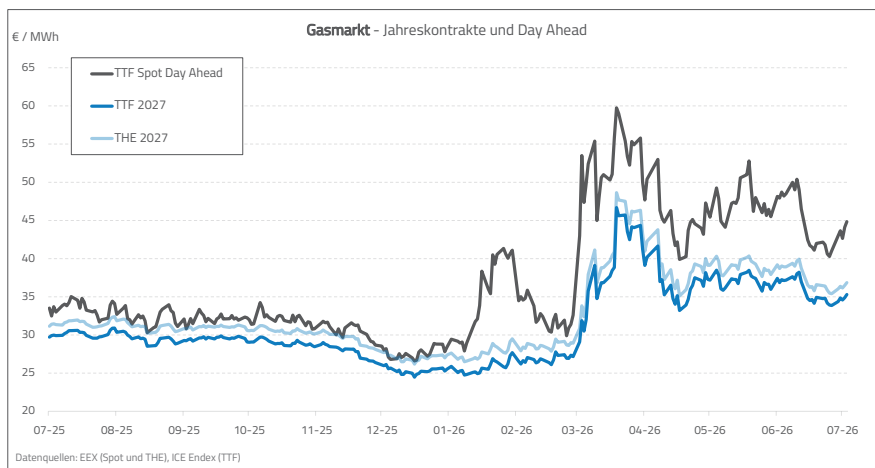
WeeklyReport



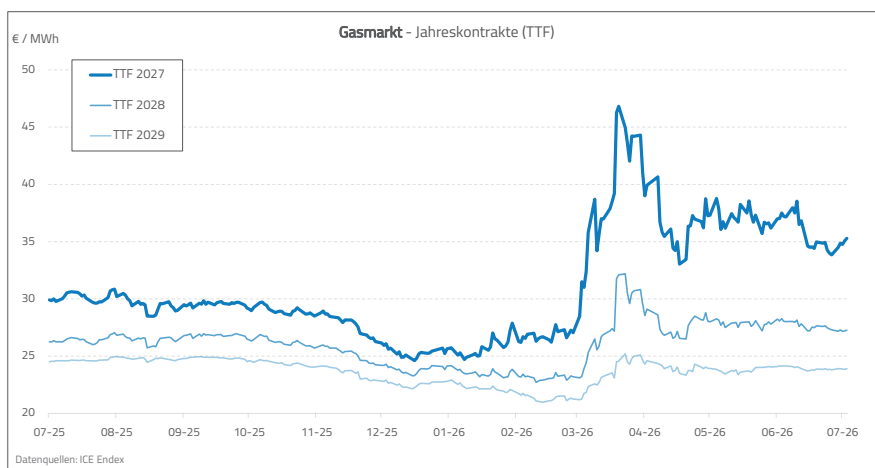
Jahreskontrakte und Day Ahead

Spot	TTF	THE
03.07.2026	44,85 €	45,24 €
02.07.2026	44,10 €	44,50 €
01.07.2026	42,65 €	43,32 €
30.06.2026	43,65 €	43,84 €
29.06.2026	43,00 €	43,17 €
26.06.2026	41,00 €	41,86 €

THE	2027	2028	2029
Letzter Kurs	36,86 €	28,82 €	25,66 €
12 Monatshoch	48,64 €	34,15 €	26,98 €
12 Monatstief	26,18 €	24,56 €	22,80 €
Wochentendenz	↗		



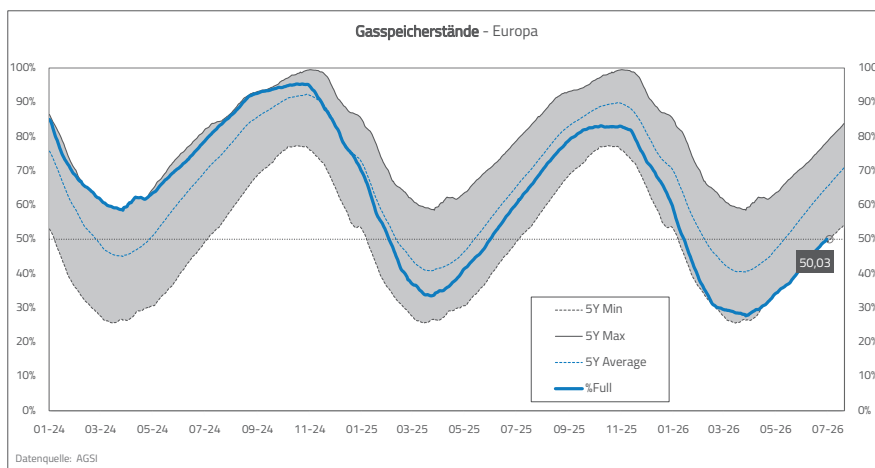
TTF	2027	2028	2029
Letzter Kurs	35,29 €	27,28 €	23,90 €
12 Monatshoch	50,60 €	34,65 €	26,60 €
12 Monatstief	24,33 €	22,67 €	20,85 €
Wochentendenz	↗		



Gasspeicherstände

Europa	2026	2025	2024
4. Jul	50,03%	59,98%	78,43%
3. Jul	49,72%	59,69%	78,16%
2. Jul	49,47%	59,44%	77,91%
1. Jul	49,24%	59,15%	77,66%
30. Jun	49,09%	58,90%	77,42%

Gasspeicher	Europa	Deutschland
Aktuell	50,03%	42,62%
Vortag	49,72%	42,35%
Vorjahr	59,98%	51,87%
5-Jahresmaximum	78,43%	82,46%
5-Jahresminimum	50,03%	42,62%
5-Jahresdurchschnitt	65,27%	64,11%

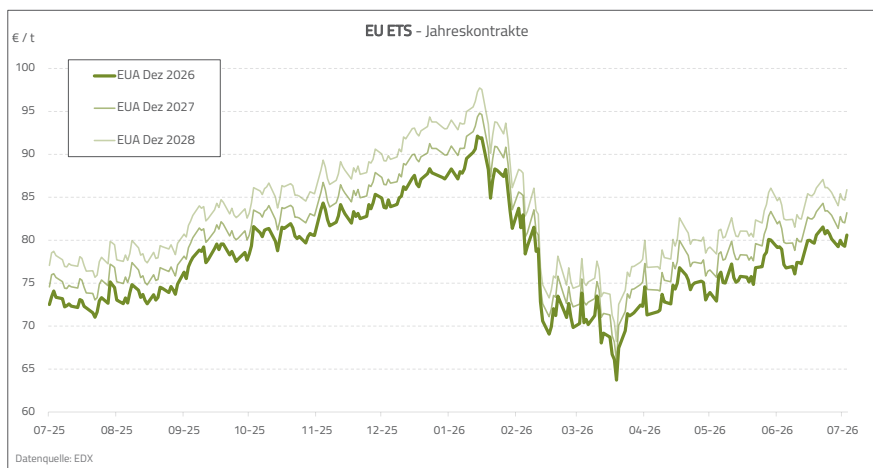


WeeklyReport

Zertifikate

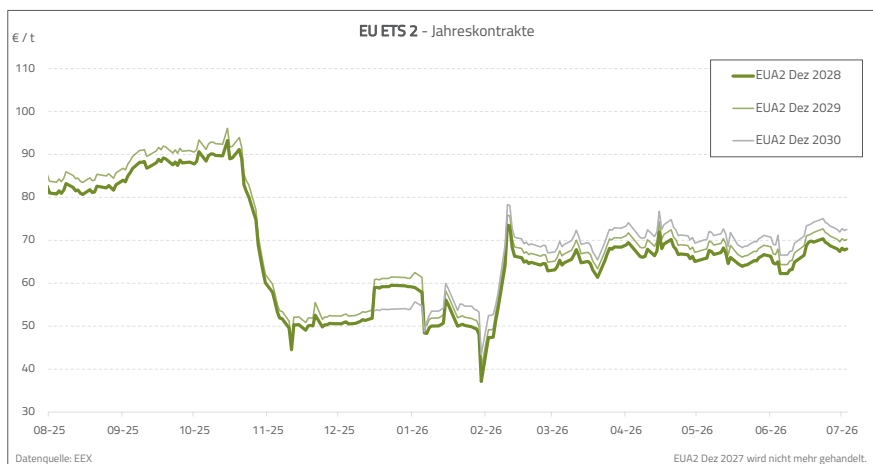
EU ETS

€/t	Dez 26	Dez 27	Dez 28
Letzter Kurs	80,60 €	83,20 €	85,88 €
12 Monathoch	93,80 €	94,80 €	97,73 €
12 Monatstief	63,07 €	65,92 €	68,21 €
Wochentendenz	↗		



EU ETS 2

€/t	Dez 28	Dez 29	Dez 30
Letzter Kurs	68,00 €	70,21 €	72,54 €
12 Monathoch	93,25 €	101,51 €	78,32 €
12 Monatstief	37,13 €	40,18 €	43,41 €



HKNs

€/MWh	2027	2028	2029
Renewables	1,36 €	1,37 €	1,42 €
Hydro	1,34 €	1,35 €	1,37 €
Solar	1,39 €	1,42 €	1,39 €
Wind	1,39 €	1,43 €	1,39 €

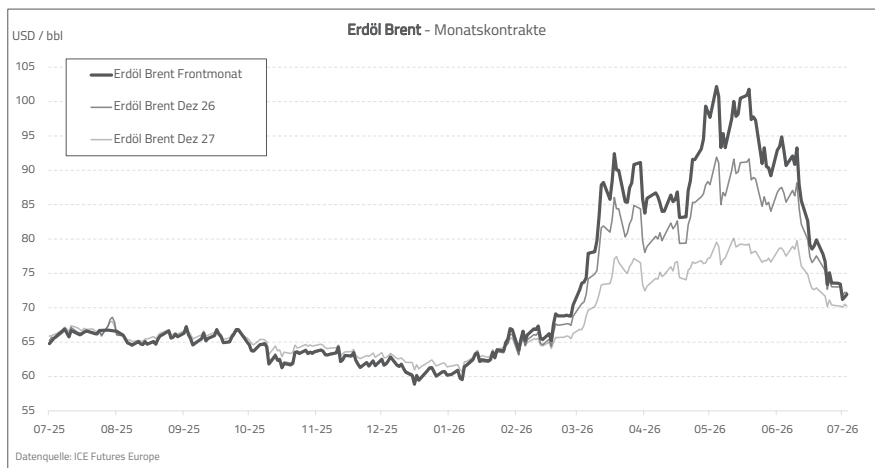


WeeklyReport

Öl • Kohle • Wechselkurse

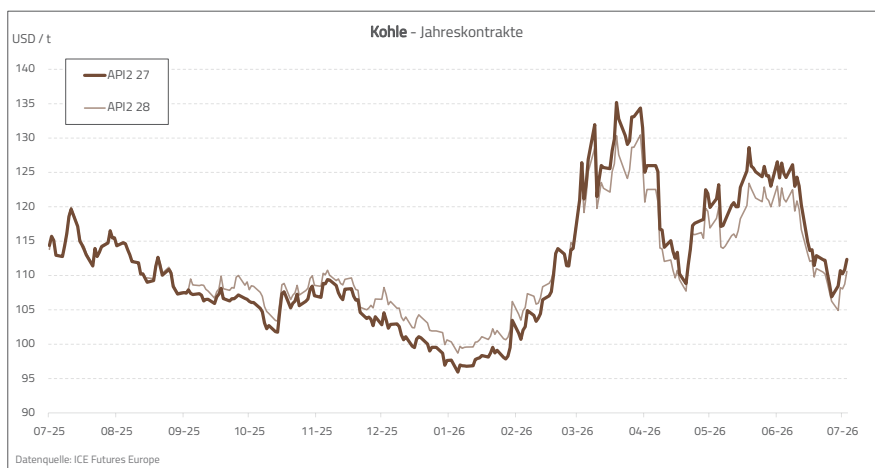
Öl

USD / bbl	Sep 26	Dez 26	Dez 27
Letzter Kurs	71,94 €	72,22 €	70,24 €
12 Monatshoch	103,26 €	93,09 €	80,64 €
12 Monatstief	58,83 €	59,08 €	60,53 €
Wochentendenz	➔		



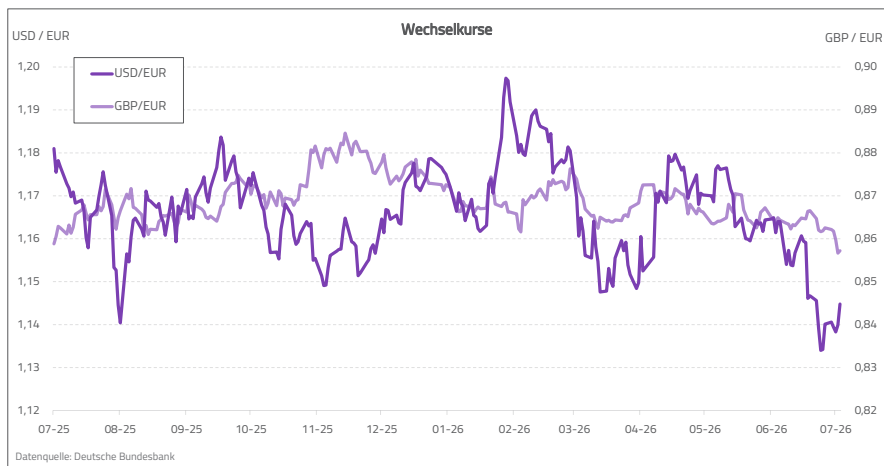
Kohle

USD / t	API2 27	API2 28
Letzter Kurs	112,35 €	110,59 €
12 Monatshoch	135,18 €	130,46 €
12 Monatstief	95,94 €	98,70 €
Wochentendenz	➔	



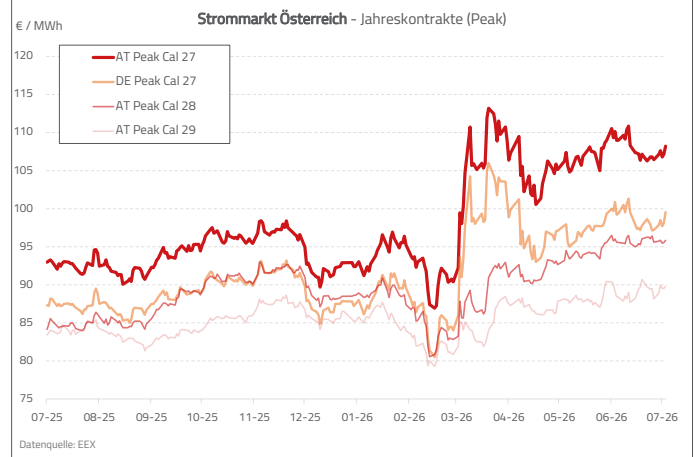
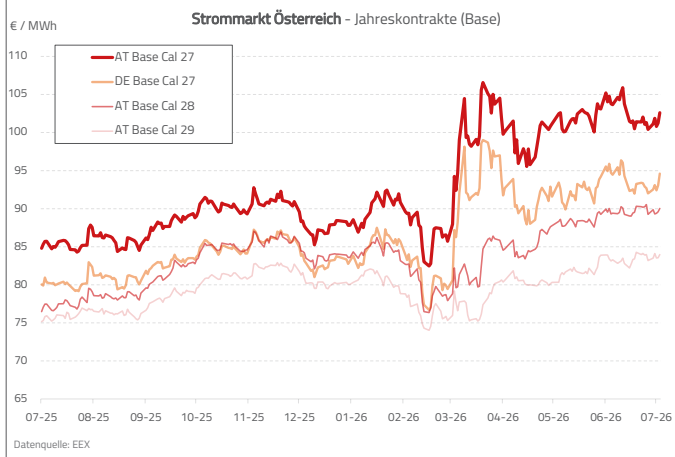
Wechselkurse

	USD/EUR	GBP/EUR
Letzter Kurs	1,1448 €	0,8572 €
12 Monatshoch	1,1974 €	0,8846 €
12 Monatstief	1,1340 €	0,8567 €



WeeklyReport

Strom · Österreich

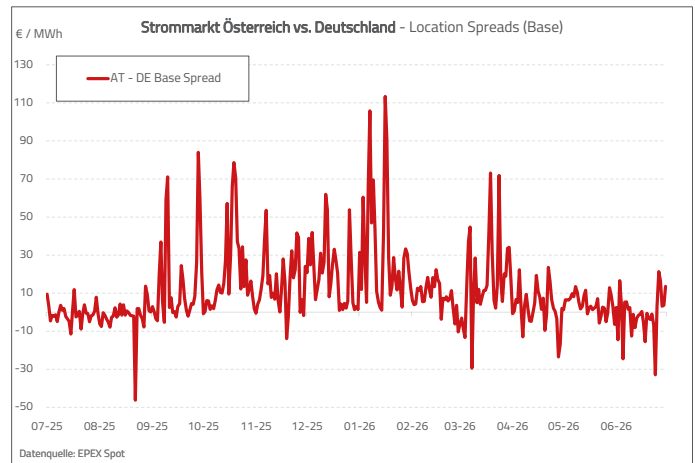
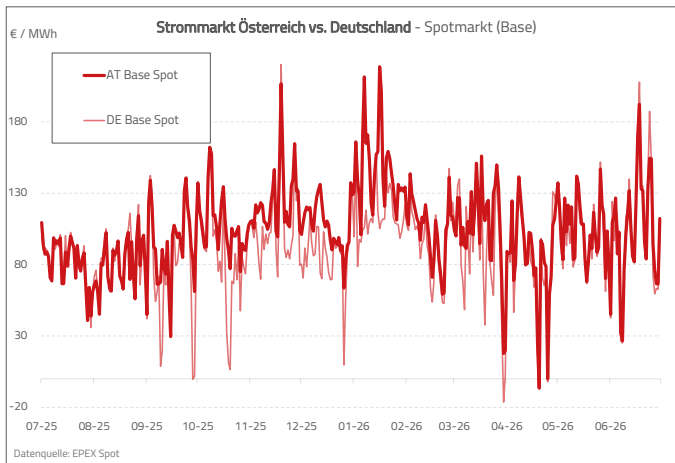


	2027	2028	2029
AT Base	102,60 €	90,03 €	83,97 €
AT Peak	108,22 €	95,83 €	89,82 €
DE Base	94,23 €	81,63 €	75,55 €
DE Peak	99,17 €	87,76 €	81,37 €

Wochenveränderung 2027	
+2,18 %	+2,19 €
+1,68 %	+1,79 €
+2,83 %	+2,23 €
+2,42 %	+1,97 €

Wochenveränderung 2028	
+0,87 %	+0,78 €
+0,24 %	+0,23 €
-0,13 %	-0,24 €
+0,21 %	+0,18 €

Wochenveränderung 2029	
+0,94 %	+0,78 €
+1,88 %	+1,66 €
+0,13 %	+0,15 €
+0,52 %	+0,42 €



Base	Österreich	Deutschland	Spread
06.07.2026	112,35 €	98,83 €	+13,52 €
05.07.2026	66,41 €	62,75 €	+3,66 €
04.07.2026	66,58 €	63,40 €	+3,18 €
03.07.2026	75,99 €	59,54 €	+16,45 €
02.07.2026	94,64 €	73,31 €	+21,33 €
01.07.2026	154,23 €	151,43 €	+2,80 €
30.06.2026	154,47 €	187,33 €	-32,86 €

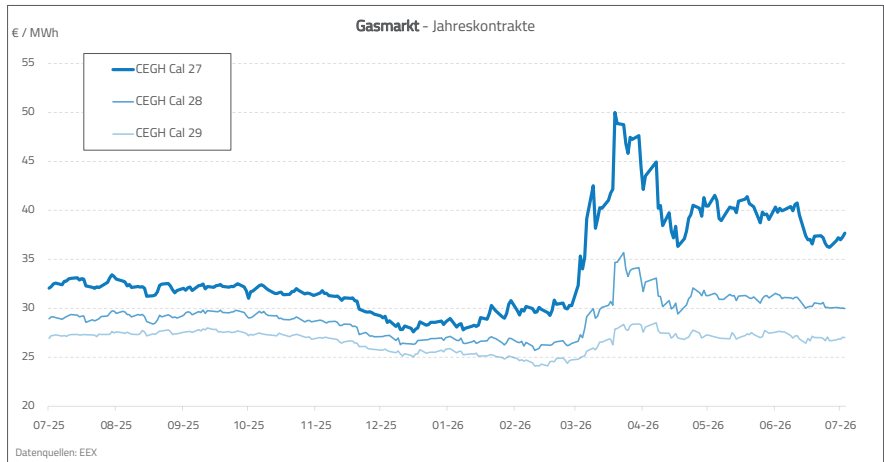
Peak	Österreich	Deutschland	Spread
06.07.2026	88,65 €	65,78 €	+22,87 €
05.07.2026	21,16 €	15,80 €	+5,36 €
04.07.2026	17,62 €	14,34 €	+3,28 €
03.07.2026	34,57 €	16,03 €	+18,54 €
02.07.2026	56,49 €	22,75 €	+33,74 €
01.07.2026	139,84 €	123,59 €	+16,25 €
30.06.2026	127,52 €	156,87 €	-29,35 €

Wochenveränderung Österreich	
Base	-15,99 %
Peak	-24,01 %

WeeklyReport

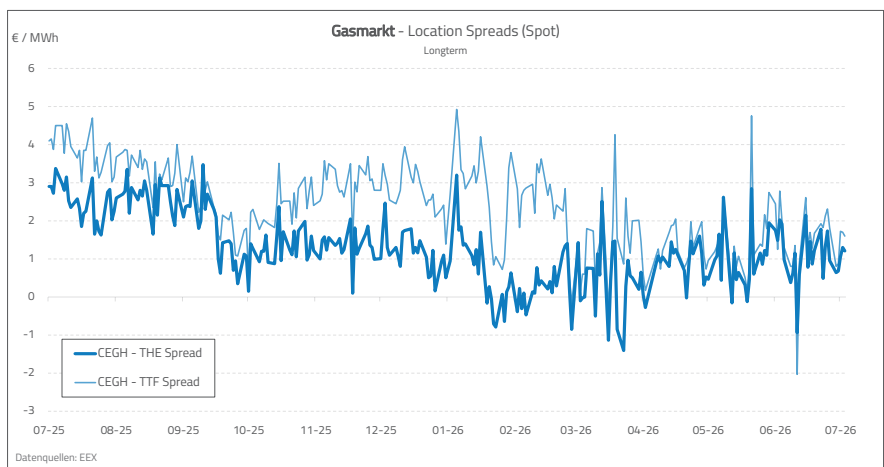
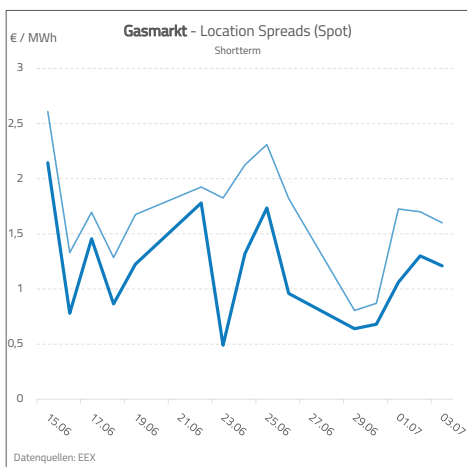
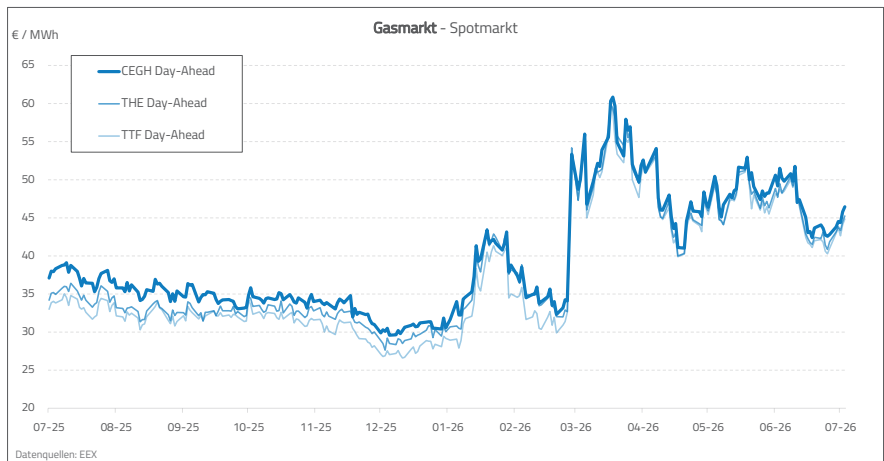
Gas • Österreich

CEGH	2027	2028	2029
Letzter Kurs	37,68 €	29,98 €	27,03 €
12 Monatshoch	50,00 €	35,69 €	28,53 €
12 Monatstief	27,60 €	25,71 €	24,11 €
Wochentendenz	↗		



Day-Ahead	CEGH	THE	Spread
03.07.2026	46,45 €	45,24 €	+1,21 €
02.07.2026	45,80 €	44,50 €	+1,30 €
01.07.2026	44,38 €	43,32 €	+1,06 €
30.06.2026	44,52 €	43,84 €	+0,68 €
29.06.2026	43,81 €	43,17 €	+0,64 €
26.06.2026	42,82 €	41,86 €	+0,96 €

Day-Ahead	CEGH	THE	Spread
10.04.2026	46,00 €	44,78 €	+1,60 €
09.04.2026	46,02 €	45,29 €	+1,70 €
08.04.2026	47,59 €	46,33 €	+1,73 €
07.04.2026	54,10 €	53,00 €	+0,87 €
06.04.2026	51,00 €	50,83 €	+0,81 €
03.04.2026	52,60 €	52,00 €	+1,82 €



WeeklyReport

↗ Hedging View • Gas

TTF Gas Cal 27:

Fundamental bestehen am Gasmarkt weiterhin diverse Risikofaktoren wie eine zu geringe Gaseinspeicherrate, eine erhöhte asiatische LNG-Nachfrage, geringere LNG-Sendouts in Europa und erneut heiße Temperaturen ab dem kommenden Wochenende, die in den nächsten Wochen/Monaten die Preise am Gasmarkt stützen dürften. Von daher könnten Kursrücksetzer beim TTF Gas Cal 27 Future für Beschaffungsaktivitäten im Gas-Portfolio genutzt werden. Ein erster relevanter Support befindet sich an den Tiefs von Anfang Mai und Mitte Juni bei 34-33,66 Euro/MWh. Mit der darunter liegenden 200-Tage-Linie bei 33 Euro/MWh und dem Korrekturtief von Mitte April bei 32,3 Euro/MWh handelt es sich folglich um eine äußerst breite Auffangzone, welche aus chart-technischer Sicht für Hedging-Aktivitäten prädestiniert erscheint.

TTF Gas Frontjahr



WeeklyReport

↗ Hedging View • Strom

Strom Cal 27 Base:

Der Strom Cal 27 Base Future hat insbesondere am vergangenen Freitag eine dynamische Kursrallye auf das EEX-Börsenparkett gelegt. Im Tageshoch ging es bis auf 94,61 Euro/MWh, womit die vorherige stärkere Widerstandszone bei 93,6 Euro/MWh aus dem Weg geräumt wurde. Aus Sicht der Charttechnik ist der Ausbruch aus der vorherigen Trading-Range zwischen 91,5-93,6 Euro/MWh bullish zu werten. Zum Start in die neue Handelswoche kommt die Notierung des Strom Cal 27 Base Futures wieder etwas zurück. Im Falle weiter nachgebender Kurse stellt die Unterkante der bullish aufgelösten Trading-Range bei 91,5 Euro/MWh weiterhin einen relevanten Support dar, wo Hedging-Aktivitäten durchgeführt werden könnten. Darunter wartet die psychologisch wie charttechnisch relevante 90-Euro-Marke. Die vielbeachtete 200-Tage-Linie verläuft am Montag der KW 28 bei 87,8 Euro/MWh. Zwischen 87-88,3 besteht mit den Mehrfachtiefs aus April und Mai eine breite Auffangzone.

Strom Frontjahr Base

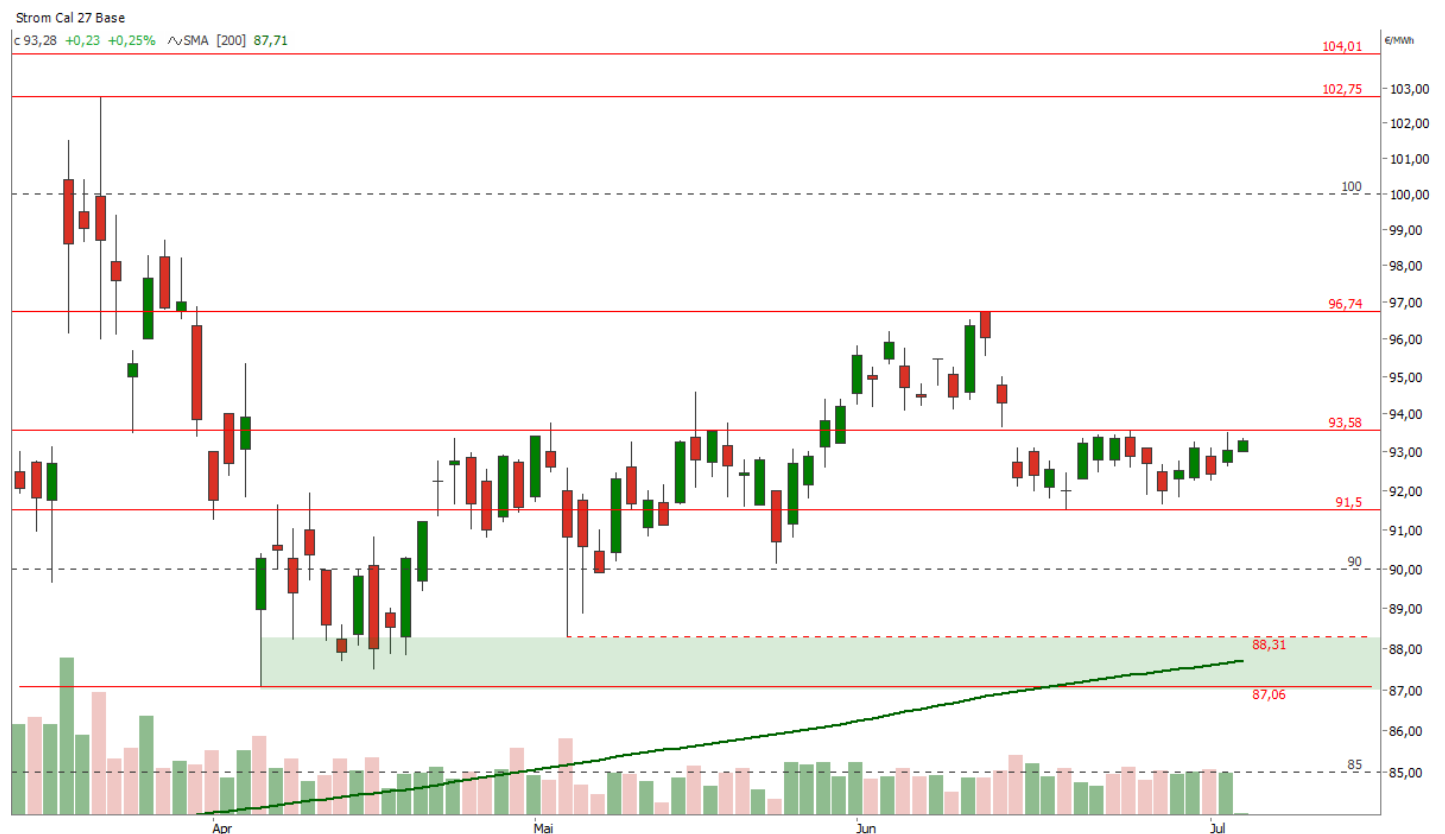


Chart: Tradesignal | Daten: ICE Data Services | Quelle: ICE Endex

WeeklyReport

↗ Hedging View • EUA

EUA-Dez-26-Future:

Der EUA-Markt richtet sein Augenmerk weiterhin darauf, was die Reform des EU-ETS mit sich bringen wird, die nach einer Verschiebung vom 15. Juli nun am 17. Juli bekannt gegeben werden soll. In der letzten Handelswoche handelte der EUA-Dez-Future volatil seitwärts in einer breiten Range zwischen 78,31 Euro/t CO₂ (Tief vom Montag) bis 80,75 Euro/t CO₂ (Hoch vom Freitag). Zur Eröffnung am Montag handeln die EUAs 0,7 Prozent leichter bei rund 80 Euro/t CO₂ und können damit die 80-Euro-Marke bislang weiter halten. Übergeordnet bleibt der Aufwärtstrend des EUA-Dez-Futures völlig intakt, sodass Kursrücksetzer im Rahmen einer „Buy the Dip“-Strategie für Hedging-Aktivitäten genutzt werden könnten. Das Vorwochentief bei 78,31 Euro/t CO₂ stellt fortan eine erste Unterstützung dar. Die vielbeachtete 200-Tage-Linie verläuft bei 77,4 Euro/t CO₂ und könnte im Falle eines Tests von oben für strategische Käufe genutzt werden.

EUA-Dezember-Future

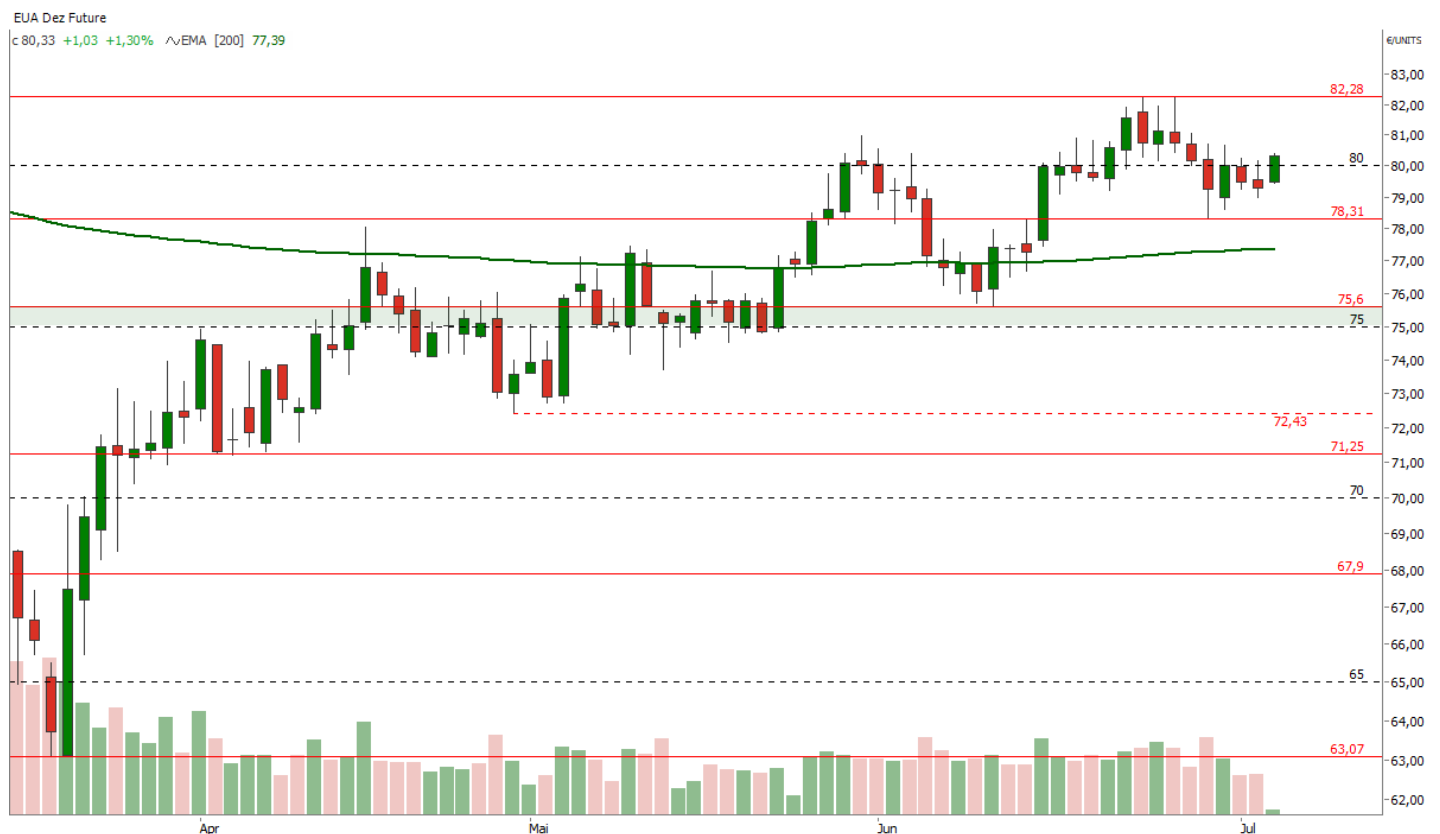


Chart: Tradesignal | Daten: ICE Data Services | Quelle: ICE Endex

Anhänge

Disclaimer / Impressum

Herausgeber:

EnerChase GmbH & CO. KG, Taubnesselweg 5, 47877 Willich, Deutschland

Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die

Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Risikohinweise

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.

Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Keine Anlageberatung

Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss

Die EnerChase übernimmt in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens EnerChase ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnerChase GmbH & Co. KG (im Folgenden „EnerChase“) richten sich an institutionelle professionelle Marktteilnehmer. Die Analysen von EnerChase sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Analysen beinhalten die subjektive Auffassung des Autors zum Energiemarkt aufgrund der ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Daten und Informationen, geben mithin sowohl hinsichtlich der Herkunft der Daten und Informationen als auch der hierauf aufbauenden Prognose den subjektiven Blick des Autors auf das Marktgeschehen wider im Zeitpunkt der Erstellung der jeweiligen Analyse.

1. Haftungsbeschränkung EnerChase

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für

Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen auf der Website sowie in dieser Analyse wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte dieser Analyse, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnerChase beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis nach § 85 WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Autoren der Analysen zum Zeitpunkt der Analyseerstellung in den besprochenen Basiswerten investiert sein könnten. Im Gesellschafterkreis der EnerChase liegen weitere Beteiligungen an Unternehmen vor, die in den besprochenen Basiswerten investiert sein könnten. Jedoch besteht kein beherrschender Einfluss durch die betroffenen Gesellschafter (Offenlegung gemäß § 85 WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist nur gestattet, wenn mit EnerChase hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt.

Market data provided by ICE Data Services.

EnerChase GmbH & CO. KG
Taubnesselweg 5
47877 Willich
Deutschland
+49 2154 880 938 0

research@enerchase.de